

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Chumm, Dölfi, mir mached Vatterundmüetterlis!“

„Aba — ich mag nid scho wider strytle!“

Zu schicken an die
Redaktion des Nebelspalter
Zürich

Bahnpostfach 16 256

Muss auf eine 10er Postkarte geklebt werden, da die Post den losen
Ausschnitt nicht annimmt. (Nicht in verschlossenem Couvert senden!)



Ostschweizer
Winzerstuben

zur **Rebe**

Zürich: Waaggasse 4 b. Paradeplatz
Basel: Gerber-/Grünpfahlgasse

Hammerstrasse 69

Naturreiner Ostschweizer **Sauser**
Vorzügl. Küche-Bauernspezialitäten



Familie Niggli ist entzückt,
seitdem ein Paillard sie beglückt.
Sie schwelgen in dem Reich der Töne,
geniessen voll das Gut und Schöne.

Paillard-Radioapparate sind erhältlich
beim konzessionierten Radiohändler.

General-Vertretung: Blattner & Co., Basel 2

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.

**Tuchfabrik
Schild A.-G.**
Bern und Liestal

**Kleiderstoffe
Wolldecken**

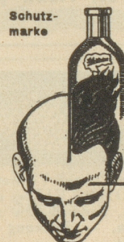
Grosse Auswahl Fabrikpreise
Verlangen Sie Muster Versand an Private
Annahme von Wollsachen

Wenn
Ihr Haar
ausfällt
hilft
Silvikrin

die natürliche Haarnahrung.

Verhütet und bekämpft Haarausfall, fördert den Haarwuchs und hält die Kopfhaut gesund. Es beseitigt Schuppen fast über Nacht.

Stellen Sie noch heute eine
Flasche auf Ihren Waschtisch.



Silvikrin, die Erfindung des berühmten Biologen Dr. Weldner, ist das neue Präparat, das durch äußerliche Zufuhr organischer Haarbaustoffe die haarbildenden Gewebe wirksam ernährt und zu neuem, gesundem Haarwuchs bringt.

Silvikrin-Haarfluid Fr. 2.60

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

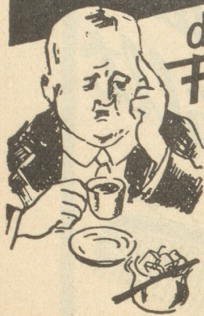
Sorgen Sie für Ihre Kopfhaut, dann wird Ihre Kopfhaut für Ihren Haarwuchs sorgen. Ihre Kopfhaut braucht Silvikrin.

S-404-G

CHOCOLAT
KOHLER



Herunter mit dem Gewicht fort mit Zucker der Fett ansetzt **Hermesetas**



Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. „Hermes“, Zürich 2

Vom 30. Altersjahr an

ist die regelmässige Verwendung von
«MAGNESIUM SIEGFRIED» wichtig, da
es verschiedenen Organen ihre Funk-
tionen erhält und ihren vorzeitigen Ver-
brauch hemmt, überhaupt gegen das
frühzeitige Altern des menschlichen Or-
ganismus wirkt.

Allgemein gibt «Magnesium Siegfried»
ein Gefühl des Wohlbefindens und er-
leichtert die geistige u. körperliche Arbeit.

Magnesium Siegfried

Flasche Fr. 3.— in allen Apotheken.

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St. G.)

Schweiz. Arbeit



Kritik empfohlen

Die Ohren müssen gepflegt werden wie die Zähne. Verwenden Sie
aber dafür nur den pat. Ohrenreiniger «OHREFIX», der Ohr-
verletzungen verhütet. Spitäler, Sanatorien, Kinderheime und jede
Haushaltung sollten «OHREFIX» benutzen. — Packung 2 Stück
per Nachnahme franco Haus Fr. 1.70.

K. KLAUS, «OHREFIX»-VERTRIEB, KREUZLINGEN (Thurgau).

Ha-Ha-Ha-Ha
Adam-Senf ist doch besser



**Inserieren
bringt
Erfolg!**



Kamelhaar ist der beste Schutz
gegen Rheumatismus, Ischias usw.
Empfehlen: Ischiaschosen, Brust- u.
Rückenwärmer, Knie-, Arm- u. Puls-
wärmer, Leibbinden, Nierenwärmer,
Westen, Pullover, Socken, Kamel-
haarstrickwolle zur Selbstanfertigung,
u. die beliebten Kamelhaar-
belfdecken. Katalog Nr. 20 verlangen.

Kamelhaarfabrikate AG, Uffwil Thg.

**FORTUS
PERLEN**

eine Energiequelle für Mann und Frau.
Auch wenn Sie skeptisch sind, so wir-
ken Fortus-Perlen! Es ist ein natür-
liches Verjüngungsmittel, das die Ner-
ven und den ganzen Organismus kräftigt,
und ein Regenerationsmittel bei
Neurasthenie und Impotenz. — Für Männer: 100 Stck. Fr. 10.—,
300 Stück Fr. 25.—; für Frauen: 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück
Fr. 28.50. Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. Generaldepot und
Versand: Lindenhof-Apotheke Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich I.

DIE Frau

Zur Debatte über die Klugheit der Frau und die Intelligenz der Männer

An Frau Helen!

Sie hatten ganz recht, gegen den Fett-
druck «Es gibt hochintelligente Frauen»
zu protestieren. Sie scheinen also doch
selbst der Meinung zu sein, dass Ma-
gerdruck der Wahrheit näher gekommen
wäre. Naja, denn die Intelligenz der
Frauen geht eben doch nur bis zu je-
nem Punkte, der Logik heisst. Und
dann? — ja, schweigen wir davon,
weil es so magere Drucke gar nicht
gibt. Uebrigens scheinen Sie von der
Intelligenz gar sonderbare Begriffe zu
haben, da sich wirklich intelligente Men-
schen nicht Jahrtausende lang unter-
drücken lassen, ohne es sei ihnen wohl
bei der Bedrückung, und dann ist es eine
Wohltat und Sie dürften uns als Wohl-
täter bewundern. Werden die Frauen
ins Haus gesperrt, so sicher nur aus den
Gründen, um sie zu jenen Arbeiten an-
zuhalten, die ihnen kraft ihrer Intelli-
genz zukommt und die sie können soll-
ten. Doch sagen Sie mir bitte ins Ohr,
ob die Frauen wirklich ohne die Ga-
lanterien der Männer existieren könn-
ten? Oder ob sie etwa glauben, das
Bürli und den Fünfer haben zu können.
Nämlich: die Rechte der Männer zu be-
sitzen und sich trotzdem als zartes,
schwaches Geschlecht betrachten, be-
schützen, beschirmen, behorten, um-
schwärmen, umspinnen lassen zu könn-
en. Leider ist es mir unbekannt, ob es
irgendwo einen Staat gibt, in dem
Frauen hohe Stellen bekleiden; zum Bei-
spiel Kaminfeger, Dachdecker, Sänftis-
wart auf dem Mount Everest, oder
Kirchturmspitzenvergolder.

Dass die Frau ins Haus gehöre, sagen
sicher nicht alle Männer. So viel mir
nämlich bekannt ist, gibt es solche, die
froh wären, wenn die Frau aus dem
Hause wäre. Das sind die leidtragenden
Männer. Da ich nicht den Zitaterich
habe und meine Frau ohne besondere
Hochintelligenz eine vorzügliche Köchin
und vortreffliche Mutter ist, unter-
streiche ich den Vogelschuss Beaus. Ich
finde jedoch, dass eine aufgeweckt sein
wollende Frau keine gute Erzieherin sei.
Die Frau soll selbst aufwachen und
zwar vor dem Manne, dann ist sie ge-
scheit. Dass sich Ihre alleinstehende Be-
kannte darnach geseht habe, in ein
Haus zu kommen, begreife ich lebhaft,
steht jedoch im Widerspruch zu Ihrer
Einsperrungsklage. Hoffentlich hat sie
ein so altes Haus gefunden, und ich
gönne ihr die Begeisterung.

Von wegen dem Stimmrecht hat Herr
Beau Ihrer Zitaterung bereits eins ans
Bein gehauen, doch lassen es die Frauen
in der Anwendung ihrer Stimme nicht
fehlen. Weil ich gerade Ihre Zeilen ge-
lesen habe, finde ich mich als fort-
schrittlich. Darum erlaube ich mir die
Frage: ob die Schweiz eher demokrati-
sch wäre, wenn das Stimmrecht nach
der Intelligenz und nicht nach dem Ge-
schlecht verliehen würde? Wo blieben
dann die andern, wo blieben Ihre vielen
Mitschwester? Oder was denken Sie,
wieviele Frauen stimmen könnten, wenn
das Stimmrecht von ihrem häuslichen
Können abhängig wäre? Potz tausig,
potz tausig! Im Gegensatz zu Herrn Beau
gebe ich Ihrem Sek.-Lehrer Recht: Die
Welt wäre sicher nicht ärger verpfuscht
worden, wenn die Frauen hätten stim-
men können — nur viel schneller!

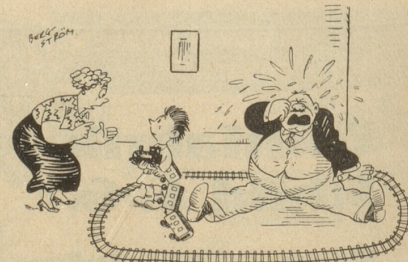
Küss die Hand E. W. B.

— Was da der E. W. B. singt, ist
zweifellos ein Schlager — aber — wenn
ich recht habe, dass der Mann intelli-
genter, die Frau dafür aber bedeutend
klüger sei — dann muss im geistigen
Ringkampf zwischen Sie und Er unbed-
ingt jener siegen, der sich besser auf
seinen persönlichen Vorteil versteht.

Die Sache ist also die: Bekommen wir
Männer in dieser Debatte auf den In-
telligenzkasten, dann haben wir gesiegt.
Gewinnen wir aber, dann haben wir
verloren — weshalb es in unserem und
speziell meinem ganz persönlichen In-
teresse liegt, nachfolgend die allertüch-
tigsten Amazonen des Geistes zu Wort
kommen zu lassen.

Sehr verehrter Herr Beau!

Sind Sie aber ein erfahrener Mann!
So grausam sind Sie eingeseift wor-
den von klugen Frauen, dass Sie, ein



«Aber Bubi — schämst du dich nicht,
dem Bappi das Spielzeug wegzunehmen!»

Söndagsnisse Strix, Stockholm